

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 77 (2015)

Heft: 4

Rubrik: SVLT ; Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

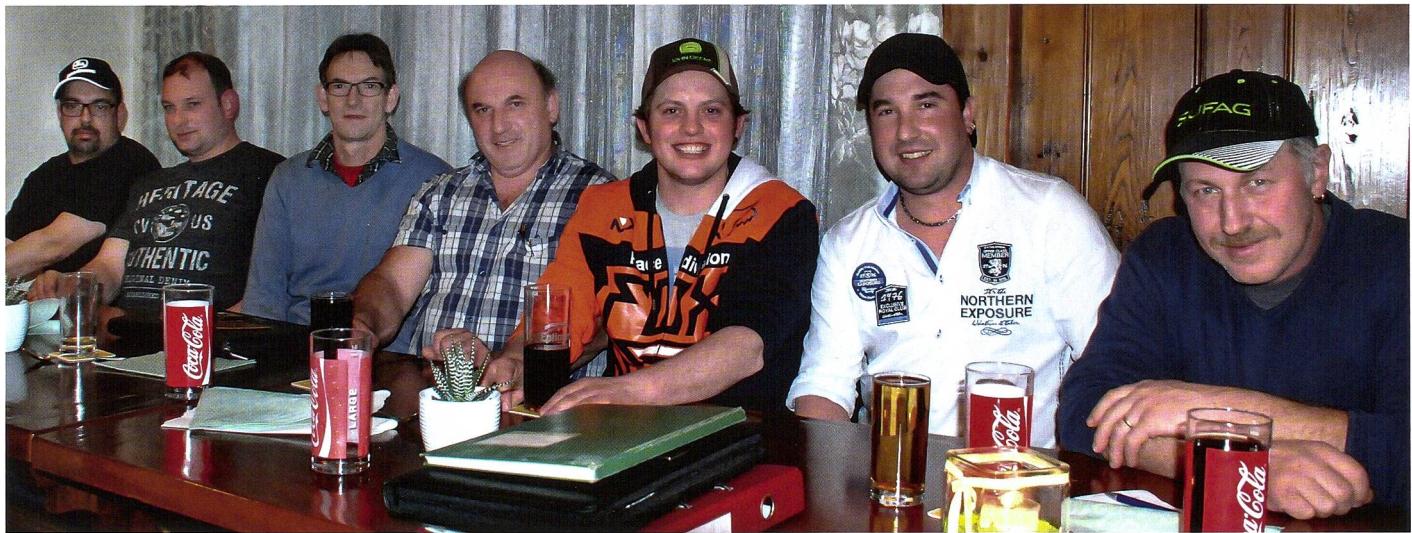
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Gesamtvorstand der Sektion Obwalden mit (von links) Andreas Huber, Paul Rohrer, Kari Zumühle, Präsident Josef Frunz, Geschäftsführer Thomas Wagner, Markus Langensand und Herbert Wolf. (Bild: Dominik Senn)

Sektion OW: 5 Neumitglieder

Die SVLT-Sektion Obwalden hat im Berichtsjahr 2014 fünf Neumitglieder gewonnen und führt dieses Jahr gemeinsam mit den Nidwaldnern ein Traktorgeschicklichkeitsfahren durch, verlautete an der Generalversammlung.

Dominik Senn

Zwei Dutzend Mitglieder und Vertreter von Nachbarssektionen folgten der Einladung zur GV der Sektion Obwalden des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik nach Sachseln. Der Genehmigung des letztjährigen Protokolls, verlesen durch Aktuar Karl Zumühle, folgte der ausführliche Jahresbericht von Präsident Josef Frunz. Nichts sei mehr den Veränderungen ausgesetzt als die Veränderungen selbst, führte er aus. Hautnah hätten alle die Veränderungen im vergangenen Jahr miterlebt. Zwar habe die neue Agrarpolitik einigen ein paar Franken mehr in die Kasse gespült, doch der grosse Verlierer sei einmal mehr die produzierende Landwirtschaft. Josef Frunz: «Durch die Erarbeitung verschiedener Landschaftsqualitätsprojekte ist der Übergangsbeitrag auf einen kleinen Prozentsatz geschrumpft.» In der Milchbranche sei die Hoffnung auf Besserung zunichte gemacht worden; es habe geheissen, man solle das Jahr 2015 einfach vergessen. Eine solche Äusserung sei schon bedenklich, so Josef Frunz.

Fahrkurs G40 mit 21 Teilnehmern

In seinem Rückblick auf das Jahr 2014 hielt er fest, es sei im Sommer mit regelmässig viel Regen schwierig gewesen, «trotz sehr guter Landtechnik und Erntetechnik quali-

tativ gutes Futter einzubringen». Den Fahrkurs G40 in Kägiswil hätten 21 Teilnehmer (von über 1000 in der ganzen Schweiz) aus dem Kanton Obwalden absolviert. Auf Verbandsebene seien Budget und Jahresbeitrag intensiv diskutiert worden; letzterer sei bei 65 Franken belassen worden, werde aber auf das Jahr 2016 um 10 Franken erhöht. Weil Verbandspräsident NR Max Binder auf die Delegiertenversammlung (DV) 2015 seine Demission angekündigt hatte, wurde eine Findungskommission für einen Nachfolger eingesetzt. Mit dem Zitat Binders anlässlich der vergangenen DV schloss Josef Frunz seinen Jahresbericht: Ein Pessimist sieht eine Schwierigkeit in jeder Gelegenheit. Ein Optimist sieht eine Gelegenheit in jeder Schwierigkeit.

Fünf Neumitglieder

Kassier Thomas Wagner legte von der Rechnung 2014 Zeugnis ab, die nur wenige Veränderungen erfuhr. Die Einnahmen übertrafen die Ausgaben gerade um 309 Franken, welche vollumfänglich dem Sektionsvermögen zugeschlagen wurden. Die Versammlung stimmte anschliessend dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu, den Jahresbeitrag bei 80 Franken zu belassen; was die Sektion Obwalden nach der zu

Zuckerrohr ernten in Brasilien

Zum guten Ende führte sich die Versammlung den Videofilm «Zuckerrohr ernten in Brasilien» des deutschen Landtechnikverlags «profi» zu Gemüte. Brasilien ist der grösste Zuckererzeuger weltweit. Auf einem 50000 ha grossen Betrieb konnte die Ernte und Verarbeitung von Zuckerrohr «live» miterlebt werden. Eindrücklich war dabei auch der überaus harte Einsatz der Krone Grossballenpressen BiG Pack 1290 XC HDP bei der Zuckerrohrernte. Ausserdem wurden ein Milchviehbetrieb mit mehr als 500 Kühen und eine grosse Gärtnerei gezeigt, welche jede Woche über 16000 Chrysanthemen produziert. Der Videofilm ist unter www.profi.de käuflich zu haben.

erwartenden Erhöhung der Abgabe an den Verband unterneyme, sei noch nicht ausdiskutiert worden. Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass die Sektion Obwalden fünf Neumitglieder aufnehmen konnte. Vier der sieben Vorstandsmitglieder, nebst dem Präsidenten, dem Kassier und dem Aktuar noch Paul Rohrer, wurden einstimmig in globo für weitere zwei Jahre bestätigt. Genehmigt wurde schliesslich das Jahresprogramm 2015, das als Höhepunkt das gemeinsame Traktorgeschicklichkeitsfahren mit der Sektion Nidwalden am Sonntag, 19. April, auf dem Gelände der Firma Gabriel Transport, Herdern, Ennetbürgen, vorsieht. Zum Schluss überbrachte Direktor Aldo Rui die Grüsse des Zentralsekretariates in Riken; er sei daran interessiert zu erfahren, was die Sektionen tun und was sie beschäftigt, um ihnen bestmögliche Dienstleistungen durch den Zentralverband angedeihen zu lassen. ■



Zum Abschied als Geschäftsführerin bedankt sich Regine Reichmuth für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie habe vor allem auch die gute Zusammenarbeit im Vorstand geschätzt. Rechts neben dem Präsidenten Armin Brun der neue Geschäftsführer Florian Kälin, Trachslau. (Bilder: Ueli Zweifel)

Sektion Schwyz/Uri: Stabübergabe

An der diesjährigen Generalversammlung verabschiedeten die Schwyzer und Urner Sektionsmitglieder die langjährige Geschäftsführerin Regine Reichmuth und – sie votierten sozusagen einstimmig für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags.

Ueli Zweifel

Alternierend findet die Jahresversammlung im Schwyzer Talkessel oder hoch über dem Zürichsee im äusseren Kantonsteil statt. Einmal ist es der Tradition gemäss die Küche der «Rose» in Ibach, das andere Mal diejenige vom «Feld» in Feusisberg, die mit einer schmackhaften Stärkung aufwartet, bevor die Geschäfte in Angriff genommen werden.

Gute Begegnungen

Anfang März war Feusisberg an der Reihe, wo Armin Brun, zum ersten Mal in seiner Funktion als Sektionspräsident, auch dies eine Tradition, eine grosse Anzahl Mitglieder willkommen heissen konnte. Zahlreich waren auch die Vertreter aus den Nachbarsektionen erschienen und vom Zentralverband waren die beiden Vorstandsmitglieder Ueli Günthard, Landquart GR, und Urs Wegmann, Hünikon ZH, sowie der Direktor Aldo Rui zugegen.

In seinem Jahresbericht liess der Präsident das Rothenthurmer Geschicklichkeitsfahren Revue passieren. Alle zwei Jahre findet dieses statt und lockt jedes Mal ein begeistertes Publikum sowie viele mutige Fahrerinnen und Fahrer auf den Platz. Mit 113 Teilnehmenden war hier sogar ein Rekord zu verzeichnen. Das Fest erhielt durch die Mitwirkung des Traktoren-Oldtimer-Teams Gross seinen rundum gelungenen Charakter.

Nicht weniger als 48 Jugendliche aus dem Sektionsgebiet von Schwyz/Uri absolvierten den Fahrkurs G40. Dieser sei im Kanton Schwyz mit den beiden Standorten für die Kursdurchführung in Schwyz und Tuggen

sehr gut verankert, betonte der ehemalige Maschinenkundelehrer und G40-Instruktor Hugo Landolt. Auch die Vorbereitungskurse auf die Führerprüfung Kat. F/G fand in der Berichtsperiode, obwohl mit rückläufiger Tendenz, einen erfreulichen Zuspruch.

Finanzielles

Die Rechnungsablage 2014 präsentierte sich mit einem leichten Überschuss von 300 Franken positiv, sodass sich das Vereinsvermögen auf knapp 26 000 Franken erhöhte. Die Bilanz gab dann beim Traktandum «Mitgliedsbeitrag» Diskussionsstoff. Der Vorstand beantragte, den Mitgliedsbeitrag um 10 auf 85 Franken zu erhöhen. Seinen Antrag begründete er mit der angekündigten Erhöhung des Zentralkassenbeitrags auf das Geschäftsjahr 2016 hin. Aus der Versammlung wurde argumentiert, es dränge sich in Anbetracht des Vermögens keine Mitgliedsbeitragerhöhung auf. Vom Vorstandstisch aus wurde entgegengehalten, dass ein erheblicher Anteil der Einnahmen aus der Durchführung der Kat.-F/G-Kurse stammen würde. Diese Einnahmequelle werde in den nächsten Jahr abnehmen.

Wesentlich habe auch das Traktorgeschicklichkeitsfahren zum guten Ergebnis beigetragen. Insbesondere sei auch nicht zu verkennen, dass man mit einer abnehmenden Anzahl Mitglieder rechnen müsse: Regine Reichmuth: «Zu Beginn meiner Tätigkeit beim SVLT waren es in der Sektion SZ/UR 400 Mitglieder, jetzt sind es noch 320.» Die Versammlung liess sich von den Argumenten überzeugen und stimmte der Erhöhung mit überwältigendem Mehr zu.

Wechsel in der Geschäftsführung

Regine Reichmuth hatte ihre Demission als Geschäftsführerin eingereicht. An der Versammlung wurde sie nun in Anerkennung ihrer sehr geschätzten Arbeit mit grossem Applaus bedacht. Zum Nachfolger hatte der Sektionsvorstand Florian Kälin, Trachslau, gewählt. Er stellte seinerseits einige Highlights aus dem Tätigkeitsprogramm 2015 vor und machte insbesondere auf den Sektionsausflug im Herbst aufmerksam. Auf dem Plan steht die Besichtigung der Lüönd & Co. AG in Unteriberg samt der Vorstellung der neuesten Heckladergeneration. Auf dem Platz werden auch die neusten Entwicklungen des Landmaschinenfachbetriebs Alois Kuriger, Egg, ausgestellt sein.

Die Grüsse des SVLT überbrachte der Direktor Aldo Rui. Er hob die Bedeutung hervor, wie wichtig der Kontakt zu den Sektionen sei. Mit der Schweizer Landtechnik und mit den anderen Dienstleistungen des SVLT werde unter dem Strich für den Mitgliederfranken ein kostbarer Gegenwert geboten. Den Mitgliedern beste Dienstleistungen zu bieten, sei generell das oberste Ziel. ■

Der Vorstand brachte die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge schliesslich problemlos über die Bühne.



Sektion beider Basel: Gentechnik auf dem Acker

Der angekündigte Vortrag über Chancen, Risiken und Einsatzgebiete für die Schweiz von Gentechnik lockte viele Landwirte an die Generalversammlung des Verbandes für Landtechnik beider Basel.

Benildis Bentolila



Der Gesamtvorstand (v.l.) Beat Sprenger, Wintersingen, Weltmeister Stoppelland-Wettpflügen, Benjamin Vogt, Allschwil, Peter Miesch, Diegten, zurückgetretener Präsident ad interim, Urs Zimmermann, Oberwil, Christoph Pfrirter, Pratteln, Othmar Widmer, Büren, Fritz Ziörjen, Sissach, Susi Banga, Münchenstein, Geschäftsführerin, Stephan Plattner, Bretzwil, Hanspeter Tschudin, Gelterkinden, neuer Präsident ad interim, Stefan Brodbeck, Therwil.

Die Mitglieder des Verbands für Landtechnik beider Basel und Umgebung trafen sich in der Aula des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain zur 63. GV. Wie wichtig das Thema Gentechnik für die Schweizer Bauernfamilien weiterhin ist, zeigte sich durch die Präsenz der Präsidenten des Bauernverbandes beider Basel, Stefan Kälin, sowie des Solothurnischen Bauernverbandes, Andreas Vögli, der auch Vorstandsmitglied des Schweizerischen Bauernverbandes ist. Im Zentrum des Interesses stand das Referat von Jan Lucht, Biotechnologie/Ernährung/Konsum von scienceindustries Switzerland: «Gentechnik auf dem Acker».

Mitgliederbeitrag erhöht

Peter Miesch, Diegten, Präsident ad interim für ein Jahr, übergab sein Amt Hanspeter Tschudin, Gelterkinden. «Da wir bis jetzt keinen Nachfolger finden konnten für Paul Buri, Brislach, der letztes Jahr zurücktrat, kamen wir überein, dass Vorstandsmitglieder während eines Jahres den Verband führen», erklärte Peter Miesch. Nach 22 Jahren Tätigkeit im Vorstand trat Stefan Brodbeck, Therwil, zurück; er konnte

durch Benjamin Vogt, Allschwil, ersetzt werden. Die Geschäftsführerin Susi Banga, Münchenstein, präsentierte eine gute Rechnung. Trotzdem musste der Vorstand eine Mitgliederbeitragserhöhung vorschlagen, nämlich die zehn Franken, die neu dem Dachverband zusätzlich überwiesen werden müssen. Stephan Plattner, Vorstandsmitglied im kantonalen und schweizerischen Verband, erläu-

Jan Lucht, Biotechnologie/Ernährung/Konsum von scienceindustries Switzerland, referiert über Gentechnik auf dem Acker.

(Bilder: Benildis Bentolila)



terte die Gründe für die Erhöhung überzeugend. Der Antrag wurde einstimmig angenommen; die Mitgliedschaft kostet neu 100 Franken.

Stephan Buess, Feldweibel Polizei Basel-Landschaft, zuständig für Verkehrssicherheit/Verkehrsaufsicht, sprach über Tiertransporte, zeigte anhand vielsagender Bilder geeignete und ungeeignete Transportmittel und wie wichtig deren korrekte Reinigung zur Vermeidung der Übertragung von Krankheiten ist. Aldo Rui, der neue Direktor des Mutterverbands, kam ins Baselbiet, um sich selbst und die vielen Dienstleistungen des schweizerischen Verbandes vorzustellen. «Damit will ich euch begründen, dass die pro Mitglied jährlich überwiesenen Gelder gut investiert sind», hielt er fest.

13 Prozent Ackerfläche Gentech

«Wie ist die Risikowahrnehmung in der Schweiz für Gentechnik?» Zu dieser Frage präsentierte der Referent Jan Lucht eine Grafik aus einer Umfrage aus dem Jahr 2013. 61 Prozent der Befragten stuften Atomkraftwerke als gefährlich ein, 55 Prozent Terrorismus, 53 Prozent Gentechnik beim Anbau, 48 Prozent Klimawandel (die Liste geht weiter). Er stellte die globale Bedeutung von GVO-Nutzpflanzen (gentchnisch veränderte Organismen) dar. Im 19. Anbaujahr (seit 1996) beträgt die Anbaufläche 181 Millionen Hektaren, 52 Prozent davon in Entwicklungsländern; das bedeutet 13 Prozent der weltweiten Ackerfläche. Schon jetzt würden Biotech-Pflanzen einen wichtigen Beitrag zur Welternährung leisten. Bis heute hätten dank der strengen Zulassungsverfahren keine Hinweise für die Gefährdung der Gesundheit von Mensch und Tier nachgewiesen werden können. Doch Europa bleibe skeptisch. So gebe es nur in einigen Ländern GVO-Anbau, zum Beispiel Mais in Spanien.

Andreas Vögli erklärte, der Schweizerische Bauernverband setze sich dafür ein, dass die Schweiz gentechnikfrei bleibt. Der Anbau in der kleinräumigen Schweiz könne nicht verglichen werden mit dem in USA oder Kanada. «Die Fruchtfolge, die wir hier praktizieren, ist Gold wert», fuhr er weiter, «und sorgt dafür, dass uns der Anbau von gentchnisch veränderten Pflanzen keinen Mehrwert bringt.» Solange die Kosten der Koexistenz grösser sind als der Nutzen, und der Markt und die Gesellschaft keine GVO wollen, werde sich der Bauernverband für ein Moratorium über 2017 hinaus einsetzen. ■

Sektion Wallis im Aufwind

Einen Mitgliederzuwachs zum dritten Mal in Serie gab Präsident Matthieu Vergère an der Generalversammlung der Sektion Wallis bekannt. Die Sektion besitzt neu eine Website.

Dominik Senn

Dass ein junger Vorstand eine Verjüngung der Sektion durch Anwerbung neuer Mitglieder bewirken kann, beweist der Walliser Verband für Landtechnik WVLT. Präsident Matthieu Vergère durfte an der GV 2015 auf dem Landgut Pfyn in Susten verkünden, man habe zum dritten Mal hintereinander einen Mitgliederzuwachs erzielt, vergangenes Jahr um elf Personen auf 99 und jetzt, im Berichtsjahr 2014, um fünf auf 104 Mitglieder. Der Aufschwung steht im Zusammenhang mit den erfolgreichen Bemühungen, die Sektion Wallis neu zu beleben. Unter anderem beteiligte sie sich im Jahre 2014 erstmals an der Weinmesse Agrovina in Martigny, zusammen mit den übrigen Westschweizer Sektionen und unter Mithilfe des Bereichs Weiterbildung und Beratung des SVLT in Riken.

«Unsere Perspektiven lauten auch im angelaufenen Berichtsjahr, die Sektion Wallis weiterzuentwickeln, die Lehrlinge in unseren Verkehrssicherheitskursen für sicheres Fahren im landwirtschaftlichen Strassenverkehr zu sensibilisieren, die Agrovina 2016 mitzugestalten und weitere attraktive Massnahmen zugunsten der Sektionsmitglieder zu ergreifen», sagte Matthieu Vergère. Ein Beispiel ist die dritte Ausgabe des Verkehrssicherheitskurses an der Walliser Landwirtschaftsschule in Châteauneuf, die 2014 an vier aufeinanderfolgenden Tagen stattfand. Der Kurs stand unter der Leitung der Kantonspolizei, des BUL und des Bereichsleiters Weiterbildung und Beratung des SVLT.

Neuer Internetauftritt

Zu den weiteren Perspektiven 2015 gehört zweifellos der erstmalige Internetauftritt der Sektion Wallis, vorerst allerdings nur in Französisch. Die Website lehnt sich deutlich erkennbar an den Internetauftritt des SVLT an. Unter www.asetav-sv.ch wird der Besucher vom Vorstand begrüßt und auf die kommenden Aktivitäten aufmerksam gemacht. Auf der zweiten Seite werden die Verbandsbeziehungen aufgezeigt, und Links verweisen auf die

bestehenden Websites anderer Sektionen und des Zentralverbandes. Die dritte Seite vermittelt Agrartechnik und Wissen über die Walliser Landwirtschaft und Energie-themen. Die restlichen Seiten befassen sich mit Bildung und Prävention, Medienechos, Partner, Sponsoren, weitergehende Links usw. Der Webauftritt wurde von Didier Faure und Philippe Cural von Grund auf erarbeitet und aufgeschaltet; beide sind Vertreter der auf Motorentuning spezialisierten französischen Firma Alp evolution, mit Motorex und der Solexis SA Hauptsponsor der Sektion Wallis.

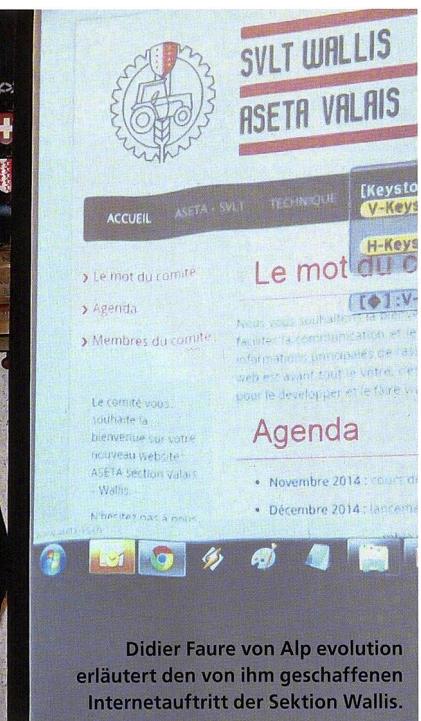
Gleichbleibend 80 Franken

Die Versammlung genehmigte jeweils ohne Gegenstimme Protokoll, Jahresbericht des Präsidenten, die Rechnung 2014 mit einem Verlust von 803 Franken und den gleichbleibenden Jahresbeitrag von 80 Franken je Mitglied, wobei Matthieu Vergère auf die aufs Jahr 2016 geplante Beitragserhöhung an die Zentralkasse um zehn Franken hinwies. Mit Applaus verabschiedet wurden die langjährigen Verant-



Clément Formaz, Kapo Wallis, erläutert die Unfälle im landwirtschaftlichen Strassenverkehr 2014. (Bilder: Dominik Senn)

wortlichen der Spritzentests Raymond Roduit und Gilles Raboud; neu wird Stéphane Emery die Spritzentests in Zusammenarbeit mit Alain Brandalise von der Walliser Landwirtschaftsschule und Matthieu Vergère durchführen. Zum Schluss des geschäftlichen Teils stellte sich der neue SVLT-Direktor Aldo Rui vor, der versicherte, für die Sektionen immer ein offenes Ohr zu haben. Clément Formaz von der Kantonspolizei Wallis rekapitulierte das Unfallgeschehen mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen; gegenüber 2013 waren mit neun Ereignissen zwei mehr zu verzeichnen, insgesamt sieben mit Verletzten und zwei mit Sachschaden. ■



Didier Faure von Alp evolution erläutert den von ihm geschaffenen Internetauftritt der Sektion Wallis.

Fahrkurs G40

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerbl. immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Straßen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
 - Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40km/h) für den ersten Kurstag
 - Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Garantiegewicht Anhänger mindestens 3500kg).
- Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung. Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmewilligung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kursort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 580.– (Nichtmitglieder CHF 630.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit. Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■

Informationen und Auskunft:

www.fahrkurse.ch – www.g40.ch

Kursorte und Kursdaten 2015 Änderungen vorbehalten

Aarberg BE		09.07+14.07	28.10+03.11
30.04+05.05	02.07+07.07	06.08+11.08	
04.06+09.06			
Balgach SG		03.07+10.07	04.09+15.09
07.05+12.05.	08.07+14.07		
11.06+16.06	29.10+03.11		
Bazenheid SG		10.06+16.06	23.09+29.09
09.04+13.04	08.07+14.07	05.08+11.08	28.10+03.11
20.05+26.05	04.08+13.08		
24.06+30.06	04.11+10.11		
Biberbrugg SZ		28.04+04.05	15.07+21.07
		02.06+11.06	01.09+16.09
Brunegg AG		08.10+13.10	
16.04+21.04		05.11+10.11	
02.07+07.07			
17.09+22.09			
Bülach ZH		27.08+01.09	22.10+27.10
Bulle FR		21.04+30.04	01.09+10.09
		05.05+13.05	04.09+09.09
02.06+11.06	15.09+24.09		
07.07+16.07	29.09+08.10		
21.07+30.07	14.10+22.10		
04.08+13.08			
Claro TI		08.05+11.05	25.09+28.09
12.06+15.06			
Corcelles-près-Payerne VD		28.04+07.05	22.09+01.10
		28.07+06.08	
Courtételle JU		09.04+14.04	10.09+15.09
		13.08+18.08	05.11+10.11
Düdingen FR		23.04+28.04	01.10+06.10
		30.07+04.08	
Frauenfeld TG		23.04+28.04	20.08+25.08
		07.05+12.05	17.09+22.09
		21.05+26.05	01.10+06.10
		18.06+23.06	15.10+20.10
Lyss BE		23.04+28.04	24.09+25.08
		13.08+19.08	08.10+13.10
Lindau ZH		23.04+28.04	24.09+28.09
		13.08+19.08	
Lyssach BE		23.04+28.04	22.10+27.10
		03.06+09.06	05.11+10.11
		02.07+07.07	
Marthalen ZH		16.04+21.04	09.07+13.07
		12.05+19.05	20.08+24.08
		03.06+08.06	
Mettmenstetten ZH		26.05+03.06	06.08+11.08
		09.07+14.07	01.10+06.10
Moudon VS		14.04+23.04	08.09+17.09
		09.06+18.06	20.10+28.10
Niederurnen GL		23.04+30.04	27.08+01.09
		07.05+12.05	17.09+22.09
Nyon VS		23.04+30.04	27.08+01.09
Oensingen SO		09.04+14.04	06.08+11.08
		21.05+26.05	10.09+15.09
		25.06+30.06	
Saanen BE		11.06+17.06	26.08+31.08
Saint-Maurice VS		12.05+19.05	06.10+15.10
		14.07+23.07	
Salez SG		28.05+01.06	04.08+13.08
		08.07+16.07	27.10+05.11
S-Chanf GR		10.07+17.07	
Schöftland AG		03.06+09.06	16.07+21.07
Schwarzenburg BE		16.04+21.04	13.08+18.08
		08.05+20.05	17.09+22.09
		18.06+23.06	22.10+27.10
Schwyz SZ		13.05+19.05	19.08+25.08
		17.06.+ 25.06	14.10+20.10
Scuol GR		09.07+16.07	
Sissach BL		09.04+14.04	06.08+11.08
		23.04+28.04	24.09+29.09
		25.06+30.06	22.10+27.10

Lyssach BE	23.04+28.04	22.10+27.10	30.04+05.05	18.08+27.08
	03.06+09.06	05.11+10.11	13.05+19.05	24.09+29.09
	02.07+07.07		28.05+01.06	08.10+13.10
Marthalen ZH	16.04+21.04	09.07+13.07	25.06+30.06	22.10+27.10
	12.05+19.05	20.08+24.08	16.07+20.07	
Sursee LU	28.04+06.05	12.08+18.08	27.05+02.06	17.09+22.09
	01.07+07.07	21.10+27.10	15.07+21.07	11.11+17.11
	29.07+04.08			
Thusis GR	16.04+21.04	20.08+25.08		
Tramelan BE	07.05+12.05	18.06+23.06		
Tuggen SZ	03.06+09.06	29.09+08.10	07.07+16.07	
Visp VS	21.05+26.05	20.08+25.08		
Willisau LU	07.05+12.05	05.08+10.08	10.06+16.06	29.10+03.11
Zweisimmen BE	17.04+23.04	06.08+12.08	28.05+02.06	17.09+22.09
	09.07+14.07			
Zwingen BL	25.06+30.06	01.10+06.10	29.09+08.10	
Visp VS	21.05+26.05	20.08+25.08		
Willisau LU	07.05+12.05	05.08+10.08	10.06+16.06	29.10+03.11
Zweisimmen BE	17.04+23.04	06.08+12.08	28.05+02.06	17.09+22.09
	09.07+14.07			
Zwingen BL	25.06+30.06	01.10+06.10	02.07+07.07	

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Mobile/E-Mail
Geburtsdatum	SVLT-Mitgliedsnummer

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

<input type="text"/>							
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch



BE

Kontrolle der Bremsanlage an Traktor und Anhänger

20. Mai 2015, Firma Baumgartner, Gewerbestr. 11, Lätti

Anlässlich dieser freiwilligen Prüfung wird mit modernster Messtechnik die Qualität der Bremsanlage des Anhängers bestimmt. Spezialisten werden mit Ihnen die Ergebnisse besprechen. Der Test dauert für einen Anhängerzug ungefähr eine halbe Stunde. Die Kosten werden bar einkassiert.

Kosten für Mitglieder des BVLT: Fr. 25.–/Achse.

Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 35.–/Achse.

- Die Anhänger werden ohne Ladung geprüft!
- Das zulässige Gewicht pro Achse wird hydraulisch simuliert
- Am Anhänger wird jede Achse einzeln ausgemessen
- Für jeden Anhänger erhalten sie ein Prüfprotokoll.
- Das Prüfprotokoll ist vom Strassenverkehrsamt Bern anerkannt!
- Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, erhält jeder ein persönliches Aufgebot mit genauen Angaben zum Bremstest.

Anmeldung bis spätestens 1. Mai 2015 an die:

BVLT Geschäftsstelle: bvlt@bluewin.ch oder www.bvlt.ch, Rubrik Bremstest oder 031 879 17 45



Der BVLT führt im Zeichen der Verkehrssicherheit im Mai Kontrollen der Bremsanlagen an Traktor/Anhänger durch.



LU

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–.

Nächste vorgesehene Termine:

22. April 2015 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

13. Mai 2015 in Schüpfheim, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–. **Grundkurse** für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder Fr. 280.–, für Nichtmitglieder Fr. 300.–. Nächste vorgesehene Termine:

18. und 25. April 2015, 13–17Uhr

2. + 9. Mai 2015, 13.00 – 17.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–. Nächste Termine:

27./28./29. und 30. April 2015 in Hochdorf, 19–21 Uhr

18./19./26. + 27. Mai 2015 in Sursee, 19.00 – 21.00 Uhr

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4 x 2 Lektionen)

Lastwagenprüfung: Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen, jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 17. April 2015, jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung: Änderungen (z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit) bleiben vorbehalten: LVLT Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch, www.lvlt.ch.



TG

Polenreise vom 6. bis 14. Juni

Zu entdecken sind faszinierende Landschaften und mit der Landtechnik einige unbeschwerliche Tage mit vielen Höhepunkten zu genießen.

Reisestationen sind: Warschau, Grojec, Chwałowice, Kazimierza-Wielka, Michałow, Krakau, Wadovice, Tychy, Stoza, Nowy-Sacz, Lacko-Zakopane, Tatra, Bakowina, Tarzanska. Der Flug ist um 12.05 ab Zürich mit Swiss, 2-Stunden-Flug, Hotelbezug, anschliessend Stadtrundfahrt, der Retourflug um 19.35 ab Krakau.

Reisebegleitung Fredy Moser/Anna Rüsi-Kliezka. Preis pro Person im Doppelzimmer Fr. 1980.– (Einzelzimmerzuschlag Fr. 300.–).

Anmeldung per sofort an die Geschäftsstelle:

VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@vtl.ch.



Lohnunternehmer Schweiz

Reise nach Schwandorf und Prag

Donnerstag bis Sonntag, 11. bis 14. Juni 2015

Reiseprogramm 1. Tag: Busreise im Edeline-Luxus-Bistrobus nach Schwandorf D (Einstiegeorte je nach Eingang der Anmeldungen). Begrüssung und Mittagessen bei der Firma Horsch, Betriebsbesichtigung, anschliessend Busfahrt zum Hotel Gut Mateshof, Abendessen.

2. Tag: Betriebsbesichtigung bei der Firma AgroVation, Mittagessen und Fahrt nach Prag, Transfer von Knežmost nach Prag ins Hotel Duo;

nach dem Check-in Fahrt mit dem Bus in die Stadtmitte und kurzer Spaziergang durch die Altstadt. Abends Fahrt auf dem Jazzboot inklusive Abendessen und Rücktransfer zum Hotel. **3. Tag:** Nach dem Frühstück Transfer zur Prager Burg, Mittagessen im Rest. Pod Vezi, Spaziergang über die Karlsbrücke, Abendessen im Plzenska-Restaurant im Gemeindehaus. **4. Tag:** Transfer zum Technischen Museum, Mittagessen in der Stadtmitte, Rückreise in die Schweiz. **Kosten:** Pro Person im Doppelzimmer 1090 Franken; CHF 90.– Einzelzimmerzuschlag.

Mitnehmen: gültiger Pass oder ID, Euro. Empfehlung: Geldwechsel in Tschechischen Kronen vor Ort, zum Beispiel im Hotel.

Anmeldung: bis spätestens 20. April 2015 (ist verbindlich) an: Lohnunternehmer Schweiz, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, oder office@agr-lohnunternehmer.ch, Fax 056 450 99 91



NW, OW

Traktorengeschicklichkeitsfahren

Sonntag, 19. April 2015, in Ennetbürgen NW

Am Sonntag, 19. April 2015, werden die Innerschweizer Landtechnik-Sektionen Nidwalden und Obwalden auf dem Areal Gabriel Transport AG in Ennetbürgen NW zusammenstehen und gemeinsam ein Traktorengeschicklichkeitsfahren organisieren. Dieses gilt als Ausscheidung für die Schweizer Meisterschaft im Sommer 2016. Für die Organisation zeichnen die beiden Vorstände verantwortlich. Anmelden können sich alle Teilnahmeberechtigten (Traktorfahrerinnen und -fahrer mit gültigem Fahrausweis) zwischen 9 und 14 Uhr auf dem Platz. Das Startgeld beträgt 30 Franken. Eine Vorführung des Parcours erfolgt um 9 Uhr, wie der Präsident der Sektion NW Ruedi Achermann mitteilte. Gefahren wird in den Kategorien Junioren, Damen und Elite. An jedem Posten steht ein Fahrzeug bereit.

Den Besuchern wird nebst spannenden Austragungen einige Unterhaltung geboten. So wird den ganzen Tag lang eine Festwirtschaft betrieben. Eine attraktive Tombola lädt zum Loskauf ein. Die Kinder können gratis einen Kinderparcours mit «Trätitaktoren» absolvieren; unter allen teilnehmenden Nachwuchsfahrerinnen und -fahrern werden nach der Rangverkündigung zwei super «Trätitaktoren» verlost. Dominik Senn



In Ennetbürgen findet das gemeinsame Traktorengeschicklichkeitsfahren der Nidwaldner und der Obwaldner statt.

Theoriekurse Kategorie G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter 14 Jahre (der Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Vollendung des 14. Altersjahres besucht werden, in der Sektion GR bereits ab dem 13. Geburtstag)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch www.fahrkurse.ch

Sektion	Datum	Kontakt
AG		
Gränichen (Liebegg)	18. April + 25. April	Yvonne Vögeli, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch
Muri	23. Mai + 30. Mai	
BE		
		Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch
BL, BS		
Sissach	21. Okt. + 7. Nov.	Susi Banga, 061 411 22 88, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, s.banga@bluewin.ch
FR		
		AFETA, 026 305 55 00, laurent.guisolan@fr.ch
GR		
Landquart	18. + 29. Apr.	Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch , www.svlt-gr.ch
Ilanz	2. + 13. Mai	
Thusis	9. + 27. Mai	
Davos	20. Mai + 3. Jun.	
SG, AI, AR, GL		
		Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch
SO		
		Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch
SZ, UR		
Einsiedeln	15. Apr. + 22. Apr.	Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz & Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnerbeef.ch
TG		
Neukirch-Egnach	25. Apr. + 6. Mai	VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43,
Müllheim	2. Mai + 13. Mai	Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen
Uesslingen	30. Mai + 10. Jun.	
Münchwilen	6. Jun. + 17. Jun.	
ZH		
Strickhof, Lindau	13. Jun. 12. Sept. 28. Nov.	SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch
ZG		
Zug	20. + 23. Apr.	Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

Inserentenverzeichnis

Aebi Suisse AG, 3236 Gampelen	12	Hans Meier AG, 6246 Altishofen	14
A. Leiser AG, 6260 Reiden	45	Heizmann AG, 5000 Aarau	63
ABM Maschinen AG, 4950 Huttwil	33	International AG 9000 St. Gallen	Beilage
AGROLINE AG, 4914 Roggwil BE	64	Jungheinrich AG, 5042 Hirschthal	64
Althaus AG, 3423 Ersigen	4	Martin Ruckli AG, 6018 Buttisholz	14
BalleMax GmbH, 9304 Bernhardzell	14	O'Flynn-Trading, 8049 Zürich	2
Bibus Hydraulik AG 8320 Fehrlitorf	33	Ott Landmaschinen AG, 3052 Zollikofen	4
Blaser Swisslube AG, 3415 Hasle-Rüegsau	2	Snopex SA, 6828 Balerna	2
Bucher AG Langenthal, 4901 Langenthal	64	STIHL Vertriebs AG 8617 Mönchaltorf	63
Bucher Landtechnik AG,		Stähler Suisse SA 4800 Zofingen	12
8166 Niederweningen	63	W. Mahler AG, 8912 Obfelden	33
Dirim AG, 9213 Hauptwil	2	Wälchli Maschinenfabrik AG 4805 Brittnau	4
FELLA-Schweiz, 1716 Plaffeien	12		

SVLT-Kleidersortiment und -Plakette



Bestellformular/Berufsbekleidung

Kinderkombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
CHF	47.-						49.-		
Anzahl									
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.- 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse Anzahl	S = 44/46	M = 48/50						
Kombi , grau-rot, CHF 87.- 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse Anzahl			52	54	56	58		
Latzhose , rot, CHF 58.- 75% Baumwolle, 25% Polyester	Grösse Anzahl	44	46	48		52		56	
Latzhose , grau-rot, CHF 62.- 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse Anzahl		46		50	52	54	56	58
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.- 100% Baumwolle	Grösse Anzahl	S		M		L		XL	
SVLT-Plakette , ø 81 mm, Messing	CHF	16.-							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

**Nr. 5/2015 erscheint
am 13. Mai 2015.**

**Anzeigenschluss
22. April 2015**

Markt

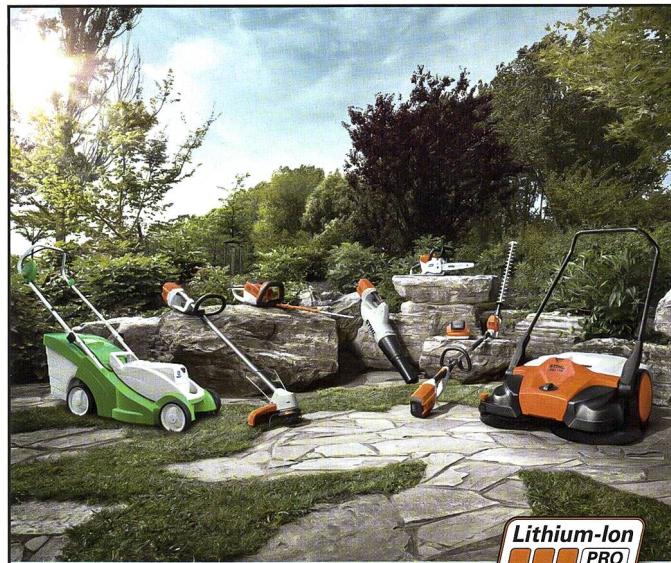
Neuheiten bei der Einzelkornsätechnik
Übersicht zu den Säkombinationen

Wissen

Telemetrieunterstützung bei der Ernte

Sicherheit | Feld und Hof

Pflanzenschutzmittelapplikation: Trends,
Sicherheit, Gerätgereinigung



Lithium-Ion
PRO

Die volle Ladung STIHL!

Mobil, leise, kraftvoll, ohne Kabel und abgasfrei: so erledigen Sie in Zukunft Ihre Arbeiten rund ums Haus und im Garten. Wie das geht? Die 13 Kraftpakete werden von starken Lithium-Ionen-Akkus angetrieben welche in 5 verschiedenen Stärken erhältlich sind. Die Akkus passen dank des Baukastenprinzips universell in alle Akku-geräte von **STIHL** und **VIKING**. Neugierig? **Ihr Fachhändler berät Sie gerne.**

www.stihl.ch

STIHL®

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Das sollte Ihnen nicht passieren!

Die EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG fordert: «...starre oder elastische Leitungen, die Fluide – insbesondere unter hohem Druck – führen, müssen den vorgesehenen inneren und äusseren Belastungen standhalten, sie müssen sicher befestigt und/oder geschützt sein, so dass ein Bruch kein Risiko darstellt...» Mit Ihrem CE-Schild bestätigen Sie u.a. die Einhaltung dieser Forderung! Für den Fall, dass Hydraulikschläuchleitungen im Bereich von Verkehrswegen und/oder im Arbeitsbereich des Maschinenbedieners verlegt sind, welche NICHT ausreichend gesichert sind, wurde das CE-Schild unrechtmässig angebracht!

Viele Hydraulik-Hochdruckschlauchleitungen moderner Produktionsmaschinen ragen in die allgemeinen Verkehrsbereiche der Betriebe. Reisst ein Hydraulikschläuch aufgrund von Überalterung aus der Verpressung, kann der Schlauch Mitarbeiter gefährden. Aufgrund der hohen Energien, die in diesem Moment frei werden, ist mit schwersten Verletzungen zu rechnen. Laut Regelwerk müssen solche Schlauchleitungen gegen gefährliches Peitschen gesichert werden. Verantwortlich ist der Unternehmer und mit ihm die für diesen Bereich zuständige Sicherheitsfachkraft.

Schon seit einigen Jahren gibt es für solche Fälle sog. Fangseilkonstruktionen, die den Schlauch im Falle eines Schlauchab- risses abfangen. Nicht zuletzt bieten Hersteller von gross dimensionierten Hydraulik- schläuchen Verpressarmaturen mit sog. «Ausreiss-Sicherung» an. Diese Lösung gibt es aber nur für wenige

Schlauchtypen, meist im Superhochdruckbereich. Bei den bisher am Markt angebotenen Lösungen war das Anbringen der Sicherungen meist mit der Notwendigkeit verbunden, die betreffende Schlauchleitung abzuschrauben. Die Konstruktionen erwiesen sich häufig auch als sperrig und störten somit den Maschinenbetrieb oder beschädigten benachbarte Schläuche. Die ausgezeichnete neue Ausreissicherung für Hochdruckschläuche vermeidet diese Nachteile. Eine schnelle Montage ohne Trennung der zu schützenden Schlauchleitung, kompakte Baumasse und gleichzeitig wenige Sicherungstypen zeichnen dieses neue Produkt aus. Herzstück ist das Cablelock-Drahtseil-Spann- schloss «basic».

Dieses Sicherungssystem erfüllt die aktuellen Sicherheitsnormen:

- BGR 237 / DIN EN ISO 4413 (CH: SN EN) / BGI 5100
- Maschinenrichtlinie 2006 / 42 / EG (CH: MaschV)
- DIN EN ISO 12100
- DIN EN 201:2009 Kunststoff- und Gummimaschinen, Spritzgiessmaschinen, Sicherheitsanforderungen
- DIN EN 869:2009 Sicherheit von Maschinen, Sicherheitsanforderungen an Metall-Druckgiessanlagen

Die Ausreissicherung Cablelock AS ist in elf Ausführungen exklusiv bei der Firma HEIZMANN AG in Aarau erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.heizmann.ch oder fordern Sie unverbindlich eine ausführliche Dokumentation an.

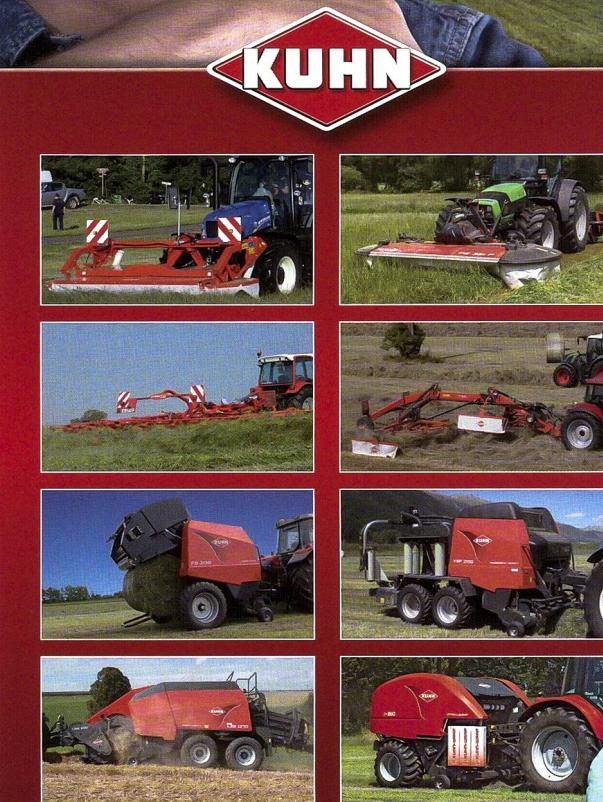
HEIZMANN AG
Neumattstrasse 8
5000 Aarau
Tel. 062 834 06 09
www.heizmann.ch



Für mich gibt es zu hochwertigem, sauberem Grundfutter keine Alternative.

KUHN, das ist meine Stärke!

© Kuhn 0802-FO-EU-CH-DE



Die Ernte von hochwertigem Futter erfordert leistungsfähige, zuverlässige Maschinen und Geräte, mit technischen Innovationen, die konsequent auf Futterqualität ausgerichtet sind – Investitionen, die sich schnell amortisieren und Ihnen Sicherheit geben. Genau das bietet Ihnen der weltweit führende Futtererntespezialist KUHN mit seinem großen Programm an Mähwerken, Kreiselheuern, Schwadern, Ballenpressen und Wickelgeräten, die in den Grünlandbetrieben als beste Referenzen gelten. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie mit den Produkten und Dienstleistungen von KUHN Ihre Rentabilität verbessern können, wenden Sie sich bitte an Ihren KUHN-Vertriebspartner oder an:

KUHN Center Schweiz, 8166 Niederweningen
Telefon +41 44 857 28 00 • Fax +41 44 857 28 08
www.kuhncenterschweiz.ch

Pflanzenbau | Tierhaltung | Landschaftspflege

be strong, be KUHN



CONSERVIT

für einwandfreie Silagen.



Erhältlich bei Ihrer Landi oder
Ihrem Düngerhändler!



Hart im Nehmen.
**Unsere neuen
Verbrenner schon
ab CHF 17'900.**

JUNGHEINRICH
Machines. Ideas. Solutions.

www.jungheinrich.ch



Maximale Leistung, höchste technische Ansprüche, vielfältigste Anbaugeräte: Landwirtschaftsmaschinen verlangen ihren Schmiermitteln alles ab. Diese Herausforderung nimmt MOTOREX seit mehr als 95 Jahren an. Und sorgt dafür, dass Sie die Technik nie im Stich lässt. Mit innovativen Produkten, einem umfassenden Sortiment und der besten technischen Beratung. Vertrauen auch Sie auf einen Partner, der vollen Einsatz leistet, damit Sie Ihr Bestes geben können. www.motorex.com

